

denen Kriegs Trouppen feindlich belageret / von der Kayf. Garni-
 son aber nebst der zu Hilf gekommenen anderwärtigen Mann-
 schafft / und auch sonderlich durch die erwisene tapffere Gegenwöhr
 der getreuen Burgerschafft mannllich verfochten / mithin der Feind
 ab- und in die Flucht getriben wurde / ja es waren diese ungeladene
 Gäste der allzeit getreuen Constanzischen Penelope also überlästig /
 daß sie dieselbe nicht einmahl von weithem ertragen / und in ihre
 Vorhöse / oder deutlicher zureden / in ihre Vor- Städte schmecken
 lassen wolte / sonderen in der Ehr- und einsammen Burgerlichen
 Retirade sich verschlossen / zumahlen ihr ganzes Haus oder- Stadt-
 Wesen vor denen Schwedisch- gesiathen Augen und Ohren auff
 das genaueste verborgen hielte / wohl erachtend / daß sie bey einer
 solchen / wosern gestattend- feindlichen Visite keine Senden spüren /
 und von dem Mitternächtlichen- Sturm- oder Schwedischen Nord-
 Wind Thro das bishero hellglanzend- Catholische Glaubens- Liecht
 außgeblasen werden dörfste. Nun / da man der sanfften Friedens-
 Ruhe genieffet / und bey eröffneten Stadt- Thoren nicht nur die
 eingefessene Burgere / und Stadt Verwandte / sonderen auch jede
 wohlgesint- außwärtige Freunde / umb an der vorhabend- dem
 Himmel schuldigster Dancks- und allgemeiner Freuden- Bezeu-
 gung Antheil zunehmen / freündlich einladet ! So heist es gleich-
 wohl widerumben anforderist / zuruck ! zuruck ! das ist / dencket
 nunmehr / nach Ablauf des ersten Jahr hundert / und gehet mit
 denen Gedancken zu ruck auff die hingeschwundene Damahlig- ge-
 fährlich- und betrübtte Zeiten / erwäget liebe Constanzische Burge-
 re / wie der allgütige Gott euer werthes Damahl sehr geängstig-
 tes Vatter- Land gnädiglich erhalten / und gleichsam mit denen
 Worten des 80. Psalm. 8. Vers. so also lauthet / in tribulatione in-
 vocasti me & liberavi te, du hast mich in Trübsahl angeruffen / und
 ich hab dich errettet / werckthätig getröstet hat / erstattet derowe-
 gen vor allem auff all ersinnliche Weis Gott dem Allerhöchsten den
 best- möglichst schuldigsten Danck ! Gehet zu ruck und erneueret das
 Andencken euerer in unsterblichem Ruhm abgelebten Vor- Elte-
 ren / welche ihr Leib und Leben / Gut und Blut für Erhaltung
 des